© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 13, Heft 2: 97-104 ISSN 0250-4413 Ansfelden, den 1. März 1992

Scolia rufibarbata, eine neue Dolchwespen-Art aus Afghanistan
(Hymenoptera, Aculeata)

Till Osten

Abstract

A new species (female) of Scoliidae *Scolia* (*Scolia*) *rufibarbata* **sp. nov.** is described from Afghanistan. The new species cannot be correlated to any other of the already known species. The male and the geographical distribution are not yet known.

Zusammenfassung

Eine für die Wissenschaft neue Dolchwespen-Art (Weibchen) *Scolia* (*Scolia*) *rufibarbata* **sp. nov.** aus Afghanistan wird beschrieben. Engere morphologische Beziehungen zu bisher bekannten Scoliiden-Arten liegen nicht vor. Das Männchen und das genaue Verbreitungsgebiet sind bisher unbekannt.

Die Scoliiden-Fauna Südwest-Asiens ist bisher nur unzureichend bekannt. Bearbeitungen, die sich dieser interessanten Wespengruppe speziell in diesem Gebiet widmen, fehlen bislang. Das ist um so bedauerlicher, als gerade diese Region als Ausbreitungszentrum für die Gattung *Scolia* gelten kann. Die starke

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

geologische und klimatische Diversität hat darüberhinaus zu einer auffälligen Artenaufspaltung geführt. Hier finden wir außerdem eine Vielzahl vikariierender Arten, von denen einige Vertreter weitreichende Verbreitungsgebiete besitzen, etwa bis auf die Iberische Halbinsel oder bis Ost-Asien.

Einige Arbeiten beschäftigen sich bereits partiell mit der Scoliiden-Fauna Südwest-Asiens (BETREM 1927, BETREM 1928, BETREM 1935, BETREM 1941, MUCHE 1975, NAGY 1970, STEINBERG 1962). Dennoch können wir sicher sein, daß in den aus vielen Gründen schwer zugänglichen Gebieten Südwest-Asiens eine größere Zahl bisher noch nicht beschriebener Scoliiden-Arten lebt.

Bei meinen Recherchen für "Illustrierter Schlüssel zu den Dolchwespen Europas", (T. OSTEN, in Vorbereitung, Verlag Josef MARGRAF), entdeckte ich ein auffälliges Exemplar eines Scoliiden-Weibchens, welches erst vor kurzem von unserem Museum (Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart) erworben wurde. Es stammt aus der Sammlung KLAPPERICH und besitzt folgendes Fundortetikett: "J. KLAPPERICH, Peschawurdo, 2200 m, Bashgultal Nuristan, 21.7.52, O-Afghanistan". Trotz intensiver Vergleiche mit anderem Material und trotz der Hilfe durch die Arbeiten von STEINBERG (1962), BETREM (1935) und MUCHE (1975) war es mir nicht möglich, dieses Tier einer der beschriebenen Arten zu zuordnen. Es ist so abweichend in Gestalt, Behaarung, Skulpturierung und Färbung von allen mir bekannten Scoliiden-Arten, daß auch nicht eine größere Ähnlichkeit zu einer anderen Art besteht. Daher bin ich überzeugt, daß hier eine neue Art vorliegt und ich sie, trotz der Existenz nur eines einzelnen Exemplars, dazu noch eins Weibchens, als neue Art beschreiben kann.

Bei der neuen Art handelt es sich um eine relativ große Scoliide (Weibchen 22 mm Körperlänge), die auf den ersten Blick an ein kleines Exemplar einer *Megascolia* (*Regiscolia*) *rubida* (GRIBODO, 1893) erinnert. Doch erweist sich die neue Art schon allein wegen der Kopf-Proportionen eindeutig als Vertreter der Gattung *Scolia*. Auch besteht eine oberflächliche Ähnlichkeit mit der wesentlich kleineren *Scolia* (*Scolia*) *erivanensis* RADOSKOVSKY, 1879. Aber eine Reihe auffälliger Unterschiede in Strukturierung (z.B. Clypeus, Mesoscutum, 1. Hinterleibssegment) und Zeichnung (z.B. Fühler, Flügel, Hinterleib) lassen keine Verwechslung zu. Betrachtet man oberflächlich den Gesamthabitus mit seiner auffälligen rotbraunen Behaarung, so ist auch eine Verwechslung mit *Dasyscolia ciliata* (FABRICIUS, 1787) aus der Gruppe der Campsomerinae möglich.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Scolia (*Scolia*) *rufibarbata* sp. nov.

Holotypus: Weibchen, O-Afghanistan, Peschawurdo, 2200 m, Bashgultal Nuristan, 21.7.1952, leg. KLAPPERICH. Der Holotypus befindet sich in der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde, Stuttgart, Deutschland.

Diagnose

Kutikula schwarz, Behaarung glänzend, rotbraun, Körperlänge 22 mm.

Kopf: Mandibel am Gelenk schwarz, zur Spitze in ein dunkles Braun übergehend; auf der Mandibeloberseite bis zur Spitze ein dunkler Längsstreifen. Clypeus-Vorderrand fein, dicht punktiert, dunkelbraun wie Mandibeln; an den Seiten und vor der Clypeus-Aufwölbung tief, grob punktiert; Clypeus zentral stark aufgewölbt, glänzend, nur schwach gerieft. Spatium frontale dicht punktiert. Stirngrube deutlich entwickelt; Fissura frontalis nur schwach entwickelt, erreicht den vorderen Ocellus; Ocelli etwa gleich groß, wenig eingesenkt. Subvertex und Vertex glatt, nur vereinzelt grob punktiert. Frontalgruben und Ocellarfurche deutlich. Antennen schwarz. Pedicellus und 1. Flagellum-Segment dunkelbraun. Gelbe Zeichnung am Kopf: Breites, gelbes Band zwischen den Sini occiputi; Hintere Orbita mit gelbem Streifen.

Brust: Insgesamt auffällig lang behaart; besonders aber: Scapulae, vorderer Bereich des Mesoscutum, Propodeum (Area horizontalis lateralis und medialis), Mesopleuren und die Beine. Mesoscutum dicht, tief punktiert; die Punkte sind distinkt, gehen nicht ineinander über; in der Mitte glatt, glänzend; nur vereinzelt punktiert. Scutellum weniger dicht punktiert; Metanotum und Area horizontalis lateralis und medialis fein, dicht punktiert. 3. Beinpaar besonders kräftig bedornt. Flügel einheitlich gelblich-milchig, hyalin, bernsteinfarben. Tegulae gelb, zur Hälfte dünn behaart. Vorderflügel: Costalbereich und Medialzellen auf der Oberseite mit dichter, hellgelber Behaarung; von der Flügelmitte zum Flügelaußenrand ein rauchig grauer Streifen.

Hinterleib: Tergit- und Sternit-Ränder mit langen, kräftigen, rotbraunen Fransen. Tergit 2 (1) am Vorderrand mit auffälligem schwarz-glänzendem Höcker (vergleichbar *Sc. erythrocephala*); sonst fein, dicht punktiert. Tergit 3 (2) mit gelbem Band, das zentral vorn und lateral deutlich eingebuchtet ist; Tergit 4 (3) mit zwei breiten, gelben Flecken, die in der Tergit-Mitte durch einen schwarzglänzendes Bereich deutlich voneinander getrennt sind. Tergit-Seitenränder glänzend schwarz, nicht behaart.

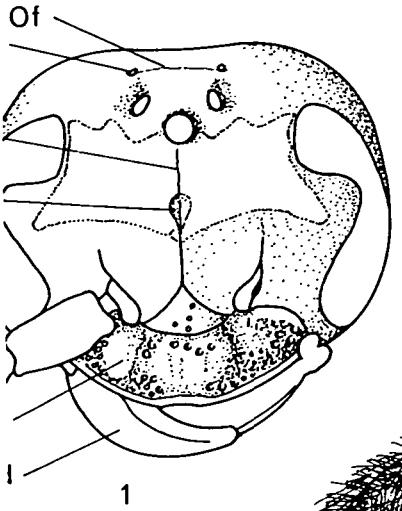
© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

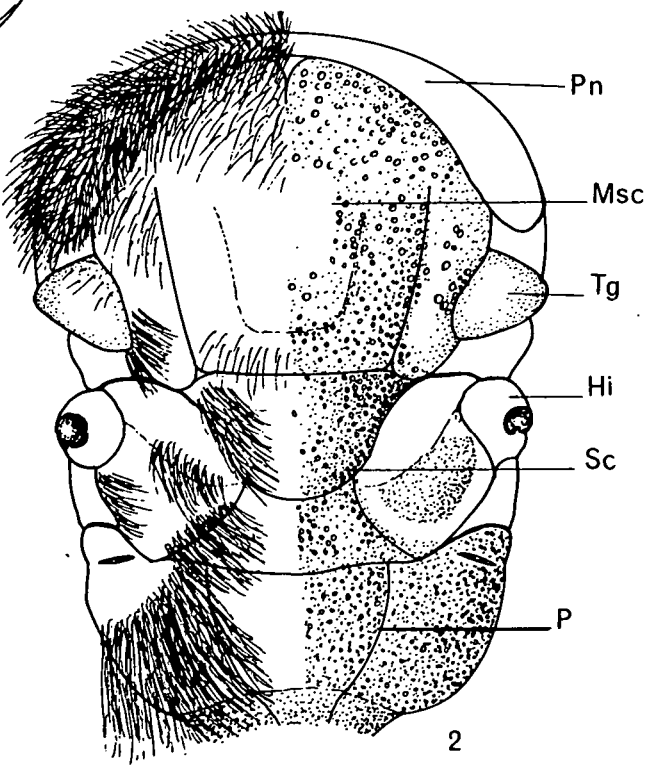
Der Name der neuen Art bezieht sich auf die auffällige rotbraune Behaarung des Körpers.

Männchen unbekannt.

Es wäre erfreulich und wünschenswert, wenn durch das intensive Studium weiterer, wenig bekannter Hymenopteren-Sammlungen oder aber durch Exkursionen in das Grenzgebiet von Afghanistan-Pakistan, weiteres Material von *Scolia rufibarbata* gesammelt würde bzw. zur Bearbeitung zur Verfügung stünde. Nur so können die Fragen nach Gestalt und Aussehen der bislang unbekannten Männchen und dem Verbreitungsgebiet dieser neuen Art gelöst werden.

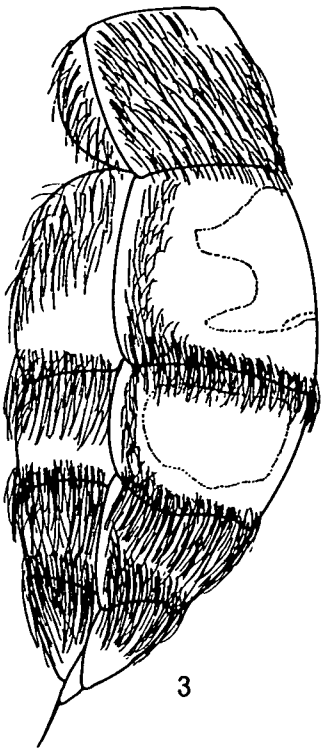
© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

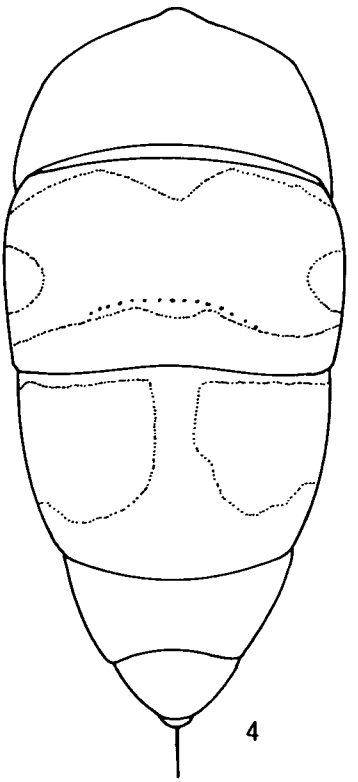




Scolia rufibarbata **sp. nov.**: 1. Kopf frontal: Of = Ocellarfurche, Fg = Frontalgrube, Ff = Fissura frontalis, Stg = Stirngrube, Cl = Clypeus, Md = Mandibel. 2. Mesosoma dorsal, linke Hälfte mit Behaarung, rechte Hälfte mit Punktierung: Pn = Pronotum, Msc = Mesoscutum, Tg = Tegulum, Hi = Ansatz des Hinterflügels, Sc = Scutellum, P = Propodeum.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at





Scolia rufibarbata **sp. nov.**: Metasoma: 3. lateral, mit Behaarung, 4. dorsal, ohne Behaarung.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

BETREM, J. G. - 1927. Zur Erforschung des Persischen Golfes. Beitrag Nr. 9, Scoliidae (Hym.). - Ent. Mitt. 16 (4): 288-296.

BETREM, J. G. - 1928. Monographie der indo-australischen Scoliiden mit zoogeographischen Betrachtungen. - 388 pp. Wageningen.

BETREM, J. G. - 1935. Beiträge zur Kenntnis der Paläarktischen Arten des Genus Scolia. - Tijdschr. Entomol., 78:1-78.

BETREM, J. G. - 1941. Étude Systématique des Scoliidae de Chine. - Notes d'entom. Chinoise, 8(4): 47-188.

MUCHE, W. H. - 1975. Die von mir in Mittelasien gesammelten Vertreter der Gattung Scolia Fabricius (Hymenoptera, Aculeata, Scoliidae). - Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 5(11): 255-264.

NAGY, C.G. - 1970. Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr.Z.Kaszab in der Mongolei. 221 Scoliidae (Hymenoptera). - Ann. Hist.-Nat. mus. Hung. 62 (Zoologica): 321-324.

STEINBERG, A.M. - 1962. Scoliidae (Hym.). In: Fauna der UdSSR 13, 185 pp. Moskau.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Till OSTEN
Staatliches Museum für Naturkunde
Rosenstein 1
D W-7000 Stuttgart 1

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literaturbesprechung

TRAUTNER/GEIGENMÜLLER (1987): Sandlaufkäfer - Laufkäfer. - Margraf Verlag, Aichtal, 488 S., 1200 Abb.

Mit diesem Bestimmungsbuch unternimmt der Verlag den löblichen Versuch, die z.T. veraltete Coleopterenliteratur zu aktualisieren. Durch zweisprachigen Text (deutsch und englisch) wird ein großer Leserkreis angesprochen, und es ermöglicht auch die Lösung von Übersetzungsproblemen. Der Schlüssel führt (mit Ausnahme der Trechinen) immer zur Gattung, in den meisten Fällen bis zur Art. Der Text ist knapp gehalten und beinhaltet kurze Verbreitungsangaben, z.T. mit Karte. Aufgrund der Artenfülle wurde leider auf die ökologische Charakterisierung verzichtet. Bleibt zu hoffen, daß die Buchserie auch für andere Tiergruppen fortgesetzt wird.

R. ENGELSCHALL

Taschenatlas der Anatomie (3 Bände) (1991) - Thieme Verlag, Stuttgart, 6. Aufl., 1189 S., 554 Farbtafeln, 1542 Abb.

Diese Taschenbuchatlanten bieten anschaulich die wichtigsten Kenntnisse aus der Anatomie des Menschen. Die vorbildliche Gegenüberstellung von Text und Abbildung erleichtert die Wissensvermittlung. - Nicht nur für Medizinstudenten, sondern auch für den Laien, und kann deßhalb einem großen Leserkreis empfohlen werden.

R. ENGELSCHALL

AMANN, G. (1990): Kerfe des Waldes. - Natur Verlag, Augsburg, 10. Aufl., 343 S., 600 Farbabb., 100 s/w-Abb.

Dieses Taschenbildbuch möchte Forstleuten sowie Laien und Schulkindern die beachtenswertesten Insekten des Waldes näherbringen. Von Kunstmalern geschaffene Bilder stellen Käfer, Schmetterlinge und andere Insektenordnungen sowie Eier, Larven, Puppen und Fraßbilder weitgehendst in natürlicher Größe dar. Im anschließenden Textteil wird Morphologie und Ökologie von 348 Arten sowie der zugehörigen Familien und Ordnungen kurz abgehandelt - eine faunistische Orientierungshilfe im Wald.

R. ENGELSCHALL

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian Schwarz, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A - 4052 Ansfelden.
Redaktion: Erich Diller, Münchhausenstraße 21, D - 8000 München 60.
Max Kühbandner, Marsstraße 8, D - 8011 Aschheim.
Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 8, D - 8081 Schöngeising.
Thomas Witt, Tengstraße 33, D - München 40.
Postadresse: Entomofauna, Münchhausenstraße 21, D - 8000 München 60.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomofauna

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 0013

Autor(en)/Author(s): Osten Till

Artikel/Article: Scolia rufibarbata, eine neue Dolchwespen-Art aus Afghanistan (Hymenoptera, Aculeata). 97-103